



GE Interlogix

ARITECH →

FP400-Serie

Konventionelle
mikroprozessorgesteuerte
Brandmeldezentralen

Benutzerhandbuch

Version 2.3 / Juni 2004

Aritech ist eine Marke von GE Interlogix.

<http://www.geindustrial.com/ge-interlogix/emea>

© 2004 GE Interlogix B.V. Alle Rechte vorbehalten. GE Interlogix GmbH gewährt das Recht auf den Nachdruck dieses Handbuchs nur zum internen Gebrauch. GE Interlogix B.V. behält sich das Recht vor, Informationen ohne Vorankündigung zu ändern.

INHALTSVERZEICHNIS

1	Benutzerhandbuch	4
1.1	Beschreibung der Brandmeldezentrale.....	4
2	Vorgehensweise bei Brand oder Störung	10
3	Wartung	11
3.1	Systemwartung	11
3.2	Batteriewartung	11
3.3	Reinigung	11
4	Fehlerbehebung	12

1 BENUTZERHANDBUCH

1.1 Beschreibung der Brandmeldezentrale

Abbildung 1: FP416-Vorderseite

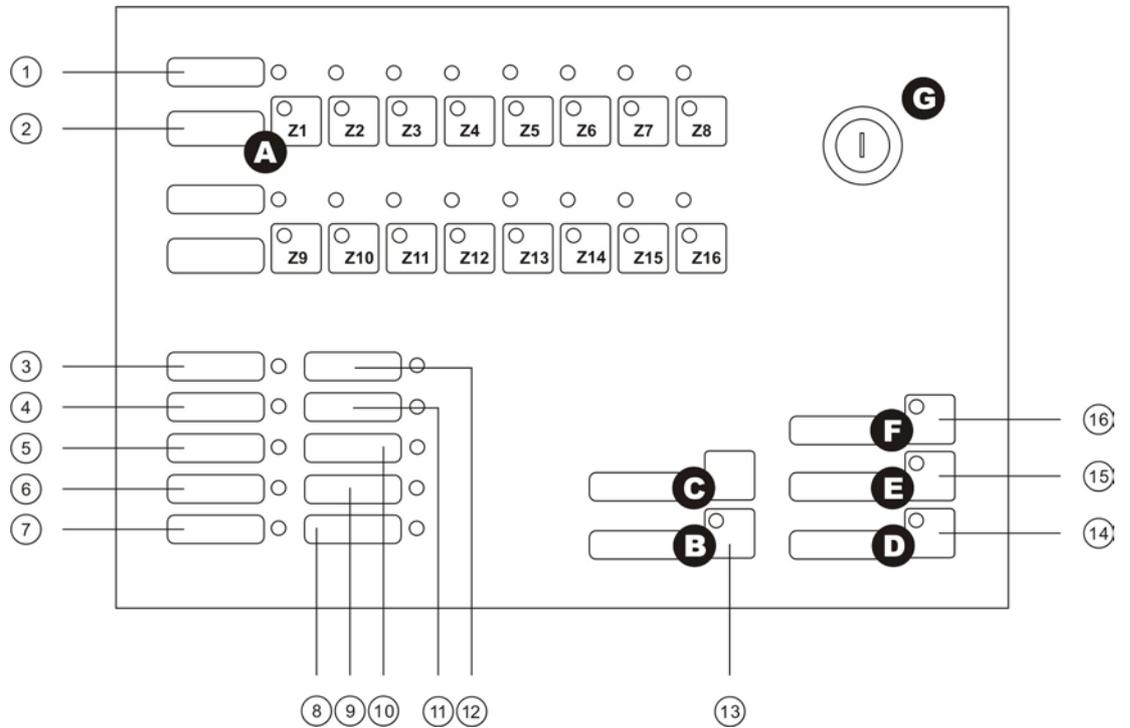
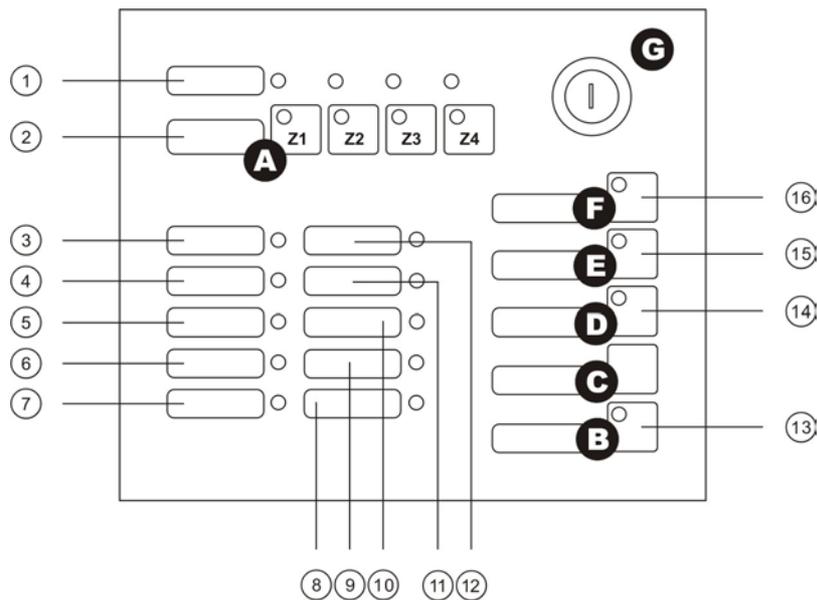


Abbildung 2: FP404-Vorderseite



1.1.1 LED-Anzeigen

1. Brand (Meldegruppe)

Wenn diese rote LED aktiviert ist, befindet sich die angegebene Meldegruppe im Alarmstatus. Blinkt die LED, hat ein Melder den Alarm ausgelöst. Wenn die LED konstant leuchtet, wurde der Alarm von einem Druckknopfmelder aktiviert.

2. Störung/Test/Gesperrt (Meldegruppe)

Eine blinkende gelbe LED bedeutet, dass eine Störung in der Meldegruppe aufgetreten ist. Wenn die LED konstant leuchtet, ist die Meldegruppe gesperrt oder im Testmodus.

3. Netzteil in Betrieb

Diese grüne LED leuchtet, wenn das System mit Strom versorgt wird.

4. Brand (allgemein)

Eine rote LED bedeutet, dass eine Meldegruppe sich im Alarmstatus befindet. Blinkt die LED, hat ein Melder den Alarm ausgelöst. Wenn die LED konstant leuchtet, wurde der Alarm von einem Druckknopfmelder aktiviert.

5. Störung (allgemein)

Eine blinkende gelbe LED bedeutet, dass eine Störung des Brandschutzsystems aufgetreten ist.

6. Gesperrt

Eine Meldegruppe oder ein Signalgeber wurde gesperrt.

7. Wartung

Nur für Installationen, die Clean-Me-Brandmelder einsetzen. Eine gelbe LED bedeutet, dass der Brandmelder gewartet werden muss. Die Meldegruppe des Brandmelders wird angezeigt, wenn die Taste „Summer aus“ mehr als eine Sekunde lang gedrückt wird. Diese Funktion ist nur im Bereitschaftsmodus verfügbar.

8. Signalgeberverzögerung

Eine Signalgeberverzögerung wurde programmiert.

9. Signalgeber Störung/Gesperrt:

Eine blinkende gelbe LED bedeutet, dass eine Störung bei einem der Signalgeber aufgetreten ist. Eine konstant leuchtende LED weist darauf hin, dass die Signalgeber gesperrt wurden.

10. System Störung

Eine Störung in der Brandmeldezentrale wurde erkannt.

11. Störung der Spannungsversorgung

Weist auf eine Störung bei der Stromversorgung hin (Netzstrom, Batterien oder Sicherung).

12. Zentrale außer Betrieb

Die Netzverbindung der Brandmeldezentrale ist ausgefallen und die Batteriespannung liegt unter dem Mindestwert (22 VDC).

13. Summer

Dieser Summer wird durch Drücken der Taste „Summer aus“ stummgeschaltet.

14. Signalgeber aktiviert

Die Signalgeber wurden aktiviert. Wenn die LED blinkt, werden die Signalgeber aktiviert, sobald die programmierte Verzögerung abgelaufen ist.

15. Signalgeber aus

Die Signalgeber wurden durch Drücken der Taste „Signalgeber aus“ stummgeschaltet.

16. Test

Eine Meldegruppe befindet sich im Testmodus.

1.1.2 Akustische Anzeigen

Alarmanzeige: Konstantes Summersignal.

Störungsanzeige: Unterbrochenes Summersignal.

1.1.3 Steuerungstasten

A. Meldegruppe (Z1, Z2 usw.)

Aktivierung/Deaktivierung einer Meldegruppe. Wenn die Meldegruppe abgeschaltet ist, leuchtet die entsprechende LED.

B. Summer aus

Schaltet den internen Summer stumm und die entsprechende LED ein.

C. Reset

Startet das System neu. Jede nicht gelöste Störung bzw. jeder nicht gelöste Alarm wird erneut angezeigt.

D. Signalgeber aktiviert

Aktiviert die Signalgeberausgänge. Wenn eine Verzögerung programmiert ist, kann diese durch Drücken der Taste in Stufe 1 deaktiviert werden.

E. Signalgeber aus

Deaktiviert die Signalgeberausgänge, wenn diese aktiviert sind, und schaltet die entsprechende LED ein. Sind die Signalgeber nicht aktiv, können sie auch durch Drücken dieser Taste für ca. 2 Sekunden ausgeschaltet werden. Um die Signalgeber wieder einzuschalten, drücken Sie die Taste erneut.

F. Test

Testet den internen Summer und die LED-Anzeigen des Geräts. Wenn die Taste gemeinsam mit einer Meldegruppentaste gedrückt wird, wird die Meldegruppe in den Testmodus gesetzt und die entsprechende LED eingeschaltet.

G. AN/AUS (Schlüssel)

Aktiviert bzw. sperrt die Tastatur.

1.1.4 Betriebsmodi

Bereitschaftsstatus

Wenn die Brandmeldezentrale im Bereitschaftsstatus ist, leuchtet die LED „Netzteil in Betrieb“ auf. Wenn eine Signalgeberverzögerung programmiert wurde, leuchtet auch die LED „Signalgeberverzögerung“ auf. Es wird kein akustisches Signal ausgegeben.

Alarm

Wenn die Brandmeldezentrale einen Alarm erkennt, wird dies auf folgende Weise angezeigt:

- Die LED „**Brand** allgemein“ leuchtet auf.
- Die LED „**Brand** Meldegruppe“ leuchtet auf.
- Der interne Summer gibt einen konstanten Warnton ab.
- Die (potenzialfreien) Alarmrelais und der Signalgeber (mit Verzögerung, wenn diese programmiert wurde) werden aktiviert.

Brandmeldezentralenbetrieb im Alarmstatus

Wenn sich die Brandmeldezentrale im Alarmstatus befindet, können folgende Operationen ausgeführt werden:

- Stummschalten des internen Summers durch Drücken der Taste „Summer aus“.
- Stummschalten der Signalgeber durch Drücken der Taste „Signalgeber aus“. Zum Wiederaktivieren muss die Taste „Signalgeber aktiviert“ gedrückt werden. Wenn eine Verzögerung programmiert wurde, können die Signalgeber ohne Verzögerung aktiviert werden, indem die Taste „Signalgeber aktiviert“ 4 Sekunden lang (in Sicherheitsstufe 1) gedrückt gehalten wird.
- Neustarten des Systems mit der Taste „Reset“. Es wird kein Reset des Systems empfohlen, bis der Ursprung und die Lösung für die Alarmursache ermittelt wurden.



Für ein Reset der Zentrale muss sich der Schlüsselschalter der Brandmeldezentrale in der AN-Position befinden.

Störungen

Wenn die Brandmeldezentrale eine Störung ermittelt, werden deren Art und Ursprung auf folgende Weise angezeigt:

- LED-Anzeigen für eine allgemeine Störung (Blinken), eine Meldegruppenstörung (Blinken), eine Netzstörung (konstantes Leuchten) oder eine Signalgeberstörung (Blinken).
- Akustische Anzeige durch ein unterbrochenes Summersignal.
- Ausgangsaktivierung des Störungsrelais (potenzialfrei).

Brandmeldezentralenbetrieb im Störungsstatus

- Stummschalten des internen Summers mit der Taste „Summer aus“.
- Neustarten des Systems mit der Taste „Reset“.

Mögliche Ursachen für Störungen

- Meldegruppenstörungen werden in der Regel durch Unterbrechungen oder Kurzschlüsse verursacht (oder durch eine falsche Platzierung eines 4k7-Ohm-Abschlusswiderstands).
- Eine Netzstörung ist gewöhnlich in einer fehlenden Netzspannung, nicht installierten Batterien, einer Batterieunterspannung oder defekten Sicherungen im Netz- oder Batterieeingang begründet.
- Signalgeberstörungen gehen normalerweise auf einen Fehler der Schutzsicherungen, einen Kurzschluss oder eine Leitungsunterbrechung zurück. Ein falsch platzierter Abschlusswiderstand in der Signalgeberleitung kann ebenfalls Probleme hervorrufen.

Status „Deaktiviert“

Bei der Brandmeldezentrale kann durch Drücken der entsprechenden Abschaltungstaste jede Meldegruppe einzeln aktiviert und gesperrt werden. Wenn eine Meldegruppe gesperrt ist, werden der Brandmeldezentrale keinerlei Anzeigen oder Ereignisse in der Meldegruppe gemeldet. Deshalb ist es wichtig, dieses Feature beschränkt zu verwenden.

Die jeweilige Situation wird wie folgt gemeldet:

- LED-Anzeigen für eine allgemeine Abschaltung (unterbrochen) und/oder eine Meldegruppenabschaltung (konstant).
- Akustische Anzeige durch ein unterbrochenes Summersignal des internen Summers.

Brandmeldezentralenbetrieb im Abschaltungsstatus

- Stummschalten des internen Summers mit der Taste „Summer aus“.
- Neustarten des Systems mit der Taste „Reset“.

Meldegruppenteststatus

Bei der Brandmeldezentrale können mit jeder Meldegruppe einzeln Tests durchgeführt werden. Dieser Modus wird durch Drücken der Taste „Test“ bei gedrückter Meldegruppentaste erzielt. Sobald sich die Meldegruppe im Testmodus befindet, aktiviert die Brandmeldezentrale die entsprechenden Ausgänge 3 Sekunden lang und führt dann automatisch ein Reset des Systems durch, um den Melder (oder die Meldegruppe) ohne personelles Eingreifen erneut zu prüfen.

Die jeweilige Situation wird wie folgt gemeldet:

- LED-Anzeigen: Die LED für den allgemeinen Test leuchtet ebenso wie die Störungs-LED der Meldegruppe beim Test konstant.
- Es wird kein akustisches Signal ausgegeben.



Wenn die Signalgeber während des Testmodus aktiviert werden, wird dafür keine Verzögerung programmiert.

Außer Betrieb

Die Brandmeldezentrale geht nur in den Außer-Betrieb-Status über, wenn das Netz ausfällt und die Batteriespannung unter 22 V liegt. In diesem Modus wird keine Alarm- oder Störungswarnung ausgegeben.

- LED-Anzeigen: Allgemeine Störung (Blinken) und außer Betrieb (konstantes Leuchten).
- Akustische Anzeige durch ein unterbrochenes Summersignal.
- Aktivierung der Ausgänge: Aktivierung des Störungsrelais (potenzialfrei).



Wenn das Netz wiederhergestellt ist, kehrt die Brandmeldezentrale in ihren vorherigen Status zurück. Falls die Netzstörung längere Zeit andauert, geht die Zentrale in den Status der Systemstörung über, sobald die Batteriespannung 19 V erreicht. Alle Operationen werden dann angehalten.

Brandmeldezentralenbetrieb im Außer-Betrieb-Status

- Stummschalten des internen Summers mit der Taste „Summer aus“.



Wenn die Brandmeldezentrale in diesen Modus eintritt, sollte das System von der Stromversorgung getrennt werden, bis das Netz wiederhergestellt ist. Dadurch wird eine Beschädigung der Batterien verhindert.

2 VORGEHENSWEISE BEI BRAND ODER STÖRUNG

Das Brandmeldesystem wurde zur Gewährleistung einer schnellen und effizienten Reaktion auf einen Alarm entwickelt. Dafür überprüft die Brandmeldezentrale alle angeschlossenen Geräte ständig, stellt deren korrekte Installation sicher und gibt im Fall eines Ereignisses oder einer Anormalität Signale zur Warnung der Benutzer aus.

Benutzer müssen die Bedeutung jeder Brandmeldezentralenanzeige kennen, um entsprechend reagieren zu können.



Lesen Sie die nachfolgenden Schritte sorgfältig durch. Sie können in einer Alarm- oder Störungssituation äußerst nützlich sein.

RUHE BEWAHREN

1. In einer Alarmsituation aktiviert die Brandmeldezentrale die Signalgeber, um die Benutzer vor dem Ereignis zu warnen. Es ist sehr wichtig, trotz des akustischen Signals Ruhe zu bewahren, um die richtigen Entscheidungen treffen zu können.

AUF TASTATUR ZUGREIFEN

2. Bedenken Sie Folgendes: Zur Bedienung der Brandmeldezentralentastatur muss sich der Schlüsselschalter in der AN-Position befinden.

TASTE „SUMMER AUS“ DRÜCKEN

3. Der Benutzer kann die Taste „Summer aus“ drücken, um den internen Summer stummzuschalten. Dadurch kann er besser über die notwendigen Maßnahmen nachdenken.



Die Signalgeber können durch Drücken der Taste „Signalgeber aus“ ebenfalls deaktiviert werden.

ALARMURSACHE BESTIMMEN

4. Die LED-Anzeigen an der Vorderseite der Brandmeldezentrale helfen, die Art der Alarm- bzw. Störungsursache für den aktuellen Status des Systems zu bestimmen.

AGIEREN

5. Reagieren Sie gemäß dem Notfallplan, der an jedem Standort definiert sein muss, sobald die Alarmursache ermittelt ist.

SYSTEM-RESET AUSFÜHREN

6. Wenn das Problem gelöst ist, kann ein Reset des Systems ausgeführt werden, damit dieses bereinigt und wieder in einen normalisierten Zustand versetzt wird

3 WARTUNG

3.1 Systemwartung

Um einen fehlerfreien Betrieb des Systems und die Einhaltung der EN-54-Normen zu gewährleisten, werden die folgenden Überprüfungen empfohlen:

Tägliche Überprüfung

Überprüfung, ob das System im Bereitschaftsstatus ist. Ist dies nicht der Fall, müssen entsprechende Maßnahmen ergriffen werden (z. B. Überprüfung der Vorfälle, Warnmeldungen für Wartung usw.).

Wöchentliche Überprüfung

Überprüfen Sie mindestens einen Brandmelder oder Druckknopfmelder, um das Funktionieren der Brandmeldezentrale zu bestätigen (achten Sie darauf, nicht immer denselben Melder zu verwenden).

Vierteljährliche Überprüfung

Lassen Sie eine vierteljährliche Überprüfung durch Experten für Brandmeldesysteme durchführen. Bei dieser Überprüfung muss ein Gerät pro Meldegruppe getestet werden. Dabei muss die Aktivierung der entsprechenden Ausgänge sowie eine Prüfung der Batterien und ihrer Ladespannung überwacht werden.

Jährliche Überprüfung

Alle Systemkomponenten müssen einmal jährlich überprüft werden.



Empfehlung: Führen Sie ein Betriebsbuch, in dem Sie alle Systemvorfälle notieren, beispielsweise Feueralarm, Störungen, Änderungen an der Installation usw.

3.2 Batteriewartung

Die Batterien müssen regelmäßig gemäß den Empfehlungen des Herstellers ersetzt werden. Die Nutzlebensdauer der Batterie beträgt 4 Jahre. Vermeiden Sie die vollständige Entladung der Batterien.

3.3 Reinigung

Halten Sie die Brandmeldezentrale außen und innen sauber. Reinigen Sie die Außenflächen in regelmäßigen Abständen mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reiniger zum Säubern des Geräts. Reinigen Sie das Geräteinnere nicht mit flüssigen Reinigern.

4 FEHLERBEHEBUNG

Indikation	Ursache	Vorgehensweise
Die Service-LED ist ausgeschaltet.	Die Zentrale wird nicht mit Strom versorgt.	Kontrollieren Sie die Stromversorgung (110 oder 230 VAC). Kontrollieren Sie die Stromversorgungssicherung. Prüfen Sie die Batterie. Kontrollieren Sie die Batteriesicherung.
Die allgemeine Störungsanzeige und die Stromversorgungsstörungsanzeige der Brandmeldezentrale leuchten und der Summer ertönt mit Unterbrechungen.	Die Zentrale wird nicht über das Netz mit Strom versorgt, sondern über Batterien betrieben.	Kontrollieren Sie die Stromversorgung (110 oder 230 VAC). Kontrollieren Sie die Stromversorgungssicherung. Prüfen Sie den Transformator. Kontrollieren Sie die Batterieverbindungen. Kontrollieren Sie die Batteriesicherung. Prüfen Sie die Batteriespannung (sie sollte über 24 VDC liegen). Stellen Sie sicher, dass die Spannung der Batterie-ladeeinrichtung 27,6 V beträgt.
Die Systemstörungsanzeige leuchtet und der Summer ertönt mit Unterbrechungen.	Störung der Brandmeldezentrale.	Starten Sie das System neu, indem Sie die Batterien und das Netzteil trennen und sie nach einigen Sekunden wieder anschließen. Wenn das Problem weiterbesteht, wenden Sie sich an den Lieferanten.
Die allgemeine Störungsanzeige und die Stromunterbrechungsstörungsanzeige leuchten und der Summer ertönt mit Unterbrechungen.	Die Brandmeldezentrale wird nicht über das Netz mit Strom versorgt und die Batteriespannung liegt unter 22 VDC (Mindestarbeits-spannung).	Trennen Sie die Batterie und das Netz, bis die Netzspannung oder geladene Batterien verfügbar sind.
Die allgemeine Störungsanzeige und die Melderfehleranzeige leuchten (blinken) und der Summer ertönt mit Unterbrechungen.	In der angezeigten Meldegruppe liegt eine Störung vor.	Überprüfen Sie, dass ein 4k7-Ohm-Abschlusswiderstand installiert ist. Stellen Sie sicher, dass kein Kurzschluss und keine Unterbrechung in den Leitungen vorliegen. Vergewissern Sie sich, dass die Melder nicht mit invertierter Polarität angeschlossen sind. Kontrollieren Sie, dass keine nicht automatischen Melder ohne seriellen Widerstand aktiviert sind.

Die allgemeine Störungsanzeige und die Stromunterbrechungs-Störungsanzeige leuchten und der Summer ertönt mit Unterbrechungen.	Die angegebene Meldungsgruppe ist deaktiviert.	Drehen Sie zur Aktivierung der Meldegruppe den Schlüsselschalter in die AN-Position und drücken Sie die Taste für die deaktivierte Meldegruppe.
Die Brandmeldezentrale reagiert nicht auf das Bedienfeld.	Das Bedienfeld ist gesperrt.	Drehen Sie zur Aktivierung des Bedienfelds den Schlüsselschalter in die AN-Position.



1050718